

KOLLOQUIUM FRÜHE NEUZEIT

Montags, 18-20 Uhr, Phil I, Haus C, Raum 113

07.11.

Martin Wrede (Grenoble)

Zwischen Batavia und Bahia. Der globale Kontext des Dreißigjährigen Krieges.

14.11.

Astrid Ackermann (Jena)

Logistik und Infrastrukturen im Dreißigjährigen Krieg.
Der Militärunternehmer Bernhard von Weimar und die Heeresversorgung.

21.11.

Larissa Sebastian (Gießen)

Glas im Märchen (Vorstellung Masterthesis)

28.11.

Tobias Schenk (Göttingen/ HHStA Wien)

Frühneuzeitliche Prozessakten aus praxeologischer Perspektive.
Überlegungen am Beispiel des kaiserlichen Reichshofrats.

09.01.

Lucas Haasis (Oldenburg)

Ein Hamburger Kaufmann auf Reisen in Frankreich 1743-1745.

16.01.

Bart Holtermann (Göttingen/ Bremerhaven)

Butter bei die Fische– Bremer und Hamburger Kaufleute auf den Shetlandinseln
im 16. und 17. Jahrhundert.

23.01.

Daniel Bellingradt (Erlangen)

Kommunikation als Verflechtungsgeschichte.
Medienechos als Zugang zur Frühneuzeitgeschichte.

30.01.

Lothar Schilling (Augsburg)

„Ökonomie“ und staatsbezogenes Wissen im Zeitalter der Aufklärung–
Konzepte und Medien.



HISTORISCHES INSTITUT

Veranstalter: Prof. Anette Baumann | Prof. Hans-Jürgen Bömelburg | Prof. Horst Carl |

Dr. Annette C. Cremer | Prof. Alexander Jendorff | Dr. Kolja Lichy |

Torsten Dos Santos Arnold | Bennet Rosswag M.A.

Koordination und Kontakt: Bennet.Rosswag@geschichte.uni-giessen.de

WS 2022/23